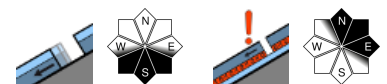


## Im Tagesverlauf milder - vereinzelt frischer Triebsschnee, weiterhin Gleit- und Altschneeproblem beachten

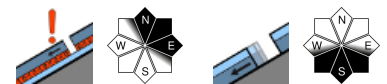


Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürtzaler Alpen, Koralmpe, Stub- und Gleinalpe



1500 m

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürtzsteiger Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

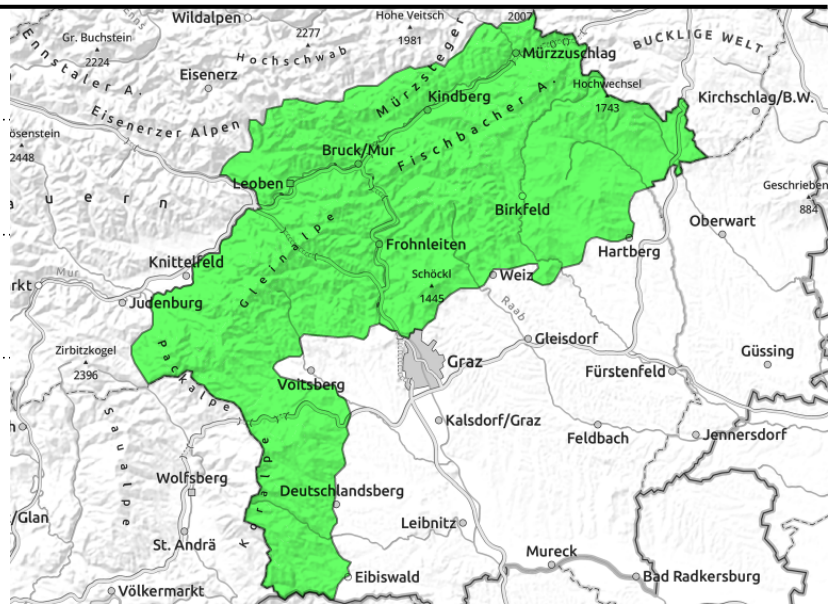
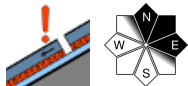
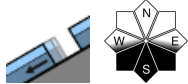


### Exposition



**16.02.2022**

**Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet,  
Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland,  
Mürztaler Alpen, Koralm, Stub- und Gleinalpe**



## Alt- und Gleitschneeproblem bei geringer Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Trotzdem bestehen Gefahrenstellen im höheren, schattseitigen Steilgelände, wo Lawinen im Altschnee ausgelöst werden können. Mit der Erwärmung ist bis in höhere Lagen mit Gleitschneelawinen zu rechnen. Schneemäuler sollten als Gefahrenzeichen interpretiert werden.

### Schneedeckenaufbau

Bis zu den Nachtstunden (auf Mittwoch) kann es mitunter noch unergiebig schneien, in Summe sind tagsüber nur wenige Zentimeter (feuchter) Neuschnee gefallen, der sich generell gut mit der Altschneedecke verbinden konnte. Speziell sonnseitig ist die Schneedecke großteils gut gesetzt und stabil. An der Altschneeoberfläche findet sich ein unterschiedlich starker Schmelzharschdeckel der mit fortschreitender Erwärmung (und auch diffuser Strahlung) tagsüber oft aufgeht. Schattseitig ist die Schneeoberfläche bei vorhandenen Kältereserven stellenweise noch locker, in höheren und exponierteren Lagen oft kompakter bis hart (Windharsch oder älterer Triebsschnee). Hier können im Altschnee Schwachschichten vorhanden sein. Mit zunehmender Erwärmung und Durchfeuchtung kann die Schneedecke auf glattem Grund (Wiesenflächen) ins Gleiten kommen.

### Wetter

Das von Dienstag bestimmende Adriatief zieht samt Frontensystem bis Mitternacht ab und die Bewölkung lockert auf. Somit startet der Mittwoch vielerorts wolkenarm. Vom Nordwesten tauchen aber mit einer schwachen Warmfront bereits am Vormittag neue Wolkenfelder auf und am Nachmittag geraten höhere Gipfel der Nordalpen in Nebel. Am längsten sonnig bleibt es im Randgebirge. Tagsüber ist es noch niederschlagsfrei. Der Wind dreht auf Südwest zurück und wird in der zweiten Tageshälfte auf der Koralm und im Randgebirge lebhaft. Das Temperaturniveau steigt an, in 2000m von morgendlichen Werten um -5 Grad auf Werte um den Gefrierpunkt bis zum Abend, in 1500m hat es ab Mittag zarte Plusgrade.

### Tendenz

Der Donnerstag gestaltet sich äußerst stürmisch mit Orkanböen in exponierten Lagen. Alpennordseitig oft bewölkt bzw. neblig, immer wieder ziehen Regen-, Schnee- oder Graupelschauer durch. Die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt mit mehr Sonnenschein. Dazu wird sehr mild, die

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition



# 16.02.2022

Schneefallgrenze liegt anfangs deutlich über 1500m, gegen Abend sinken die Temperaturen wieder ab. Mit der Abkühlung stabilisiert sich die Schneedecke wieder zunehmend.

## Lawinenprobleme



## Gefahrenstufen

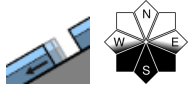
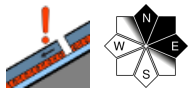
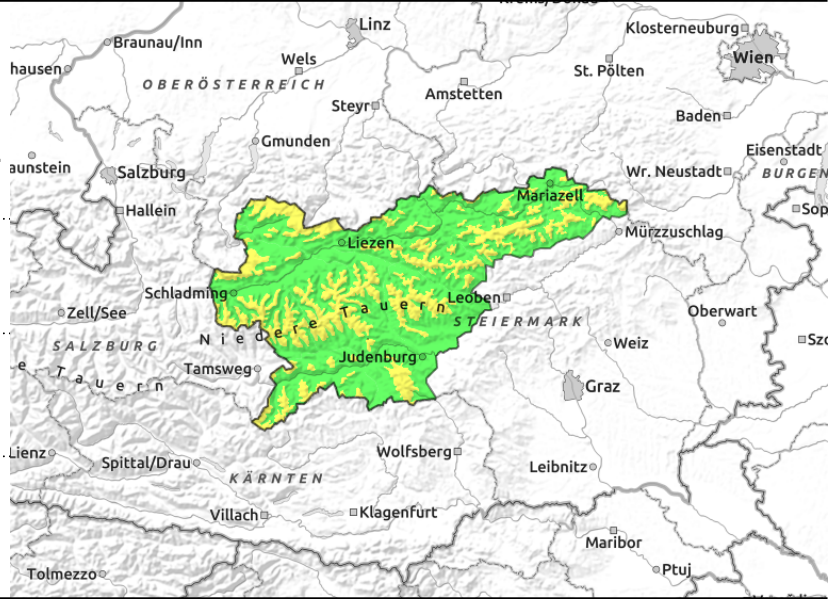


## Exposition



# 16.02.2022

**Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen**



zu jeder Tageszeit möglich

## Kleinräumig frischen Tribschnee sowie weiterhin Alt- und Gleitschneeproblem beachten

In höheren Lagen wird die Lawinengefahr mit mäßig, darunter mit gering beurteilt. Mit etwas Neuschnee konnte sich speziell in exponierten Lagen mit etwas stärkerem Windeinfluss im Ostsektor hinter Geländekanten frischer Tribschnee bilden. Vereinzelt Gefahrenstellen finden sich speziell im Übergang von wenig zu viel Schnee. Durch große Zusatzbelastung können im schattseitigen Streifgelände auch noch größere Lawinen im Altschnee ausgelöst werden. In neuschneereicheren Gebieten sind im Tagesverlauf vermehrt kleinere, feuchte Lockerschneerutsche aus steilem Fels- und Schrofengelänge möglich. Sonnseitig ist auf steilen Grashängen weiterhin mit spontanen Gleitschneelawinen zu rechnen. Schneemäuler sollten als Gefahrenzeichen interpretiert werden.

### Schneedeckenaufbau

Bis zu den Nachtstunden (auf Mittwoch) kann es mitunter noch unergiebig schneien, in Summe sind tagsüber 5 -15 Zentimeter (feuchter) Neuschnee gefallen, der sich generell gut mit der Altschneedecke verbinden konnte. Nur in exponierten Lagen konnte sich kleinräumig störanfälliger Tribschnee bilden. Speziell sonnseitig ist die Schneedecke großteils gut gesetzt und stabil. An der Altschneeoberfläche findet sich ein unterschiedlich starker Schmelzharschdeckel der mit fortschreitender Erwärmung (und auch diffuser Strahlung) tagsüber oft aufgeht. Schattseitig ist die Schneeoberfläche anfangs in geschützten Bereichen mit Kältereserven noch lockerer, in höheren und exponierteren Lagen besteht oft kompakter Windharsch oder älterer Tribschnee. Darunter können auch noch Schwachschichten tiefer im Altschnee vorhanden sein. Mit zunehmender Erwärmung und Durchfeuchtung kann die Schneedecke auf glattem Grund (Wiesenflächen) ins Gleiten kommen.

### Wetter

Das von Dienstag bestimmende Adriatief zieht samt Frontensystem bis Mitternacht ab und die Bewölkung lockert auf. Somit startet der Mittwoch vielerorts wolkenarm. Vom Nordwesten tauchen aber mit einer schwachen Warmfront bereits am Vormittag neue Wolkenfelder auf und am Nachmittag geraten höhere Gipfel der Nordalpen in Nebel. Am längsten sonnig bleibt es im Randgebirge. Tagsüber ist es noch niederschlagsfrei. Der Wind dreht auf Südwest zurück und wird in der zweiten Tageshälfte auf der Koralm und im Randgebirge lebhaft. Das Temperaturniveau steigt an,

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



**16.02.2022**

in 2000m von morgendlichen Werten um -5 Grad auf Werte um den Gefrierpunkt bis zum Abend, in 1500m hat es ab Mittag zarte Plusgrade.

### Tendenz

Der Donnerstag gestaltet sich äußerst stürmisch mit Orkanböen in exponierten Lagen. Alpennordseitig oft bewölkt bzw. neblig, immer wieder ziehen Regen-, Schnee- oder Graupelschauer durch. Die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt mit mehr Sonnenschein. Dazu wird sehr mild, die Schneefallgrenze liegt anfangs deutlich über 1500m, gegen Abend sinken die Temperaturen wieder ab.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

